



Narkoserisiko und Narkosesicherheit Welpen

Für die anstehende Untersuchung bzw. Operation ist bei Ihrem Tier eine Narkose erforderlich. Diese dient dazu, bestimmte Untersuchungen überhaupt durchführen zu können bzw. eine Schmerzausschaltung während eines chirurgischen Eingriffes zu gewährleisten.

Das Narkoserisiko hat sich in den letzten Jahren auch in der Tiermedizin erheblich vermindert. Es gibt mittlerweile spezielle, schonende Narkosemittel und -verfahren, die ein hohes Maß an Sicherheit bieten. Wir richten uns nach der aktuellen „Leitlinie Anästhesiologische Versorgung des Hundes“ und verwenden, gut erprobte Narkotika, die auf das jeweilige Tier und den geplanten Eingriff abgestimmt werden. Auch die Narkosetiefe ist damit individuell steuerbar. In der Regel erwachen die Tiere nach der Narkose sanft und lange Nachschlafphasen entfallen.

Für länger dauernde Eingriffe steht, analog zur Humanmedizin, eine Inhalationsnarkose zur Verfügung. Der Einsatz von Narkosegasen reduziert die Belastung von Kreislauf und verschiedener Organe wie Leber und Niere.

Die Narkosetiefe, die Vitalfunktionen Ihres Tieres, das EKG, die Atemfrequenz, die Temperatur, der Blutdruck sowie Sauerstoff-, Kohlendioxid- und Narkosegaskonzentration werden sorgfältig und kontinuierlich von einer Assistenz überwacht. Auch in der Aufwachphase wird Ihr Hund weiter betreut.

Generell gilt: die Narkosetiefe wird so gering wie möglich und so tief wie nötig gehalten. Diese Sorgfalt während der Narkose bindet Personal und ist zeitintensiv. Deshalb findet im Vorfeld eine Terminabsprache mit Ihnen statt. Die freigehaltene Zeit ist dabei ausschließlich für die Behandlung Ihres Tieres gedacht und kann nicht kurzfristig neu vergeben werden.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen bleibt ein gewisses Narkoserisiko bestehen. Durch umfangreiche vorhergehende Untersuchungen und eine gute Überwachung während der gesamten Narkose, inklusive der Aufwachphase, können wir das Risiko so klein wie möglich halten, aber nie auf Null reduzieren!

Der Operationstermin wurde mit Ihnen persönlich vereinbart und wird extra für Ihr Tier freigehalten. Bitte informieren Sie uns mindestens 24 Stunden vorher, wenn Sie den vereinbarten Termin nicht wahrnehmen können.

Vor der Operation: Wie sieht die optimale Operationsvorbereitung aus?

Ihr Welpe sollte nüchtern sein, jedoch sollte die Zeit von 4 Stunden nicht überschritten werden, da Jungtiere nicht länger als diese Zeit hungern sollten. Wasser hingegen darf bis kurz vor der Narkose angeboten werden! Lassen Sie deshalb kein Futter stehen und geben Sie auch keine Belohnungshäppchen.

Stress, Unruhe und Hektik sollten am Tag der Operation vermieden werden. Unternehmen Sie mit Ihrem Hund einen kurzen Spaziergang und bieten Ihrem Tier so die Gelegenheit, sich noch zu lösen. Achten Sie aber auch hier darauf, dass Ihr Tier kein Futter aufnimmt.

Um das Narkoserisiko möglichst genau abschätzen zu können, kann es sinnvoll sein, im Vorfeld schon Blutuntersuchungen oder auch Röntgenaufnahmen durchzuführen. Dadurch können Organerkrankungen erkannt werden und das Narkosemanagement entsprechend angepasst werden. Dies führt zu einem verringerten Narkoserisiko. Manche Tiere erhalten dauerhaft Medikamente, bei denen eine Dosisüberprüfung im Vorfeld ebenfalls sinnvoll ist. Wir vereinbaren in der Regel einen Termin zur Blutentnahme einige Tage vor der Operation. Sollte nach der Auswertung der Blutergebnisse eine Behandlung erforderlich oder eine Dosisanpassung nötig sein, so kann diese noch vor der eigentlichen Operation erfolgen.



Tierarztpraxis Pattenham
Meta Lahn
Pattenham 7
83376 Truchtlaching

Unsere Praxis verfügt über ein eigenes Labor, weshalb wir auch vor einer Notoperation noch Blutuntersuchungen durchführen können.

Sollten Sie Krankheitsanzeichen, wie zum Beispiel Appetitlosigkeit, Erbrechen, Durchfall, oder allgemeine Schwäche Ihres Tieres oder bei Hündinnen auch die einsetzende Läufigkeit beobachten, teilen Sie uns diese bitte umgehend mit. Auch über bestehende Unverträglichkeiten bzw. Allergien sollten Sie uns informieren. So kann entschieden werden, ob der geplante Eingriff zum Wohle des Tieres verschoben werden muss oder welche Medikamente nicht zum Einsatz kommen dürfen.

Bekommt Ihr Tier regelmäßig Medikamente, halten Sie bitte Rücksprache, ob diese am Tag der Operation gegeben werden dürfen. Dies gilt auch für homöopathische Mittel und Futterzusätze.

Was passiert am Tag der Operation?

Vor der Narkoseeinleitung wird Ihr Hund während einer kurzen Allgemeinuntersuchung auf Narkosefähigkeit überprüft. Über diesen Zugang wird in der Regel im Beisein des Besitzers die Narkose eingeleitet. Ihr Welpen bekommt die Narkoseeinleitung zunächst intramuskulär injiziert und erst, wenn er es zulässt, im Anschluss daran einen Venenverweilkatheter. Dieser ist wichtig, um eine genau und individuell berechnete Dauertropfinfusion zur Stabilisierung des Kreislaufs geben zu können, zum Verabreichen von Schmerzmitteln und gegebenenfalls auch von Antibiotika oder Notfallmedikamenten. Direkt im Anschluss daran nehmen wir Ihr Tier mit in die OP-Vorbereitung. In der OP-Vorbereitung finden die Intubation, das Ausrasieren, Waschen und Desinfizieren des OP-Bereiches statt. Erst danach kommt Ihr Tier in den eigentlichen Operationsaal. Ihr Tier wird während der gesamten Narkosedauer mit Sauerstoff versorgt und mittels steuerbaren Wärmematten und Lampen gewärmt, um die normale Körpertemperatur dauerhaft zu erhalten.

2

Wo wird mein Tier wieder aufwachen?

Nach dem durchgeführten Eingriff kommt Ihr Tier in eine warme und mit Decken gepolsterte Aufwachbox. Auch hier werden weiterhin die Vitalfunktionen überprüft. Sobald Ihr Tier wieder schlucken kann, wird der Tubus entfernt. Die Dauer der Nachschlafphase (Zeit bis zum völligen Erwachen) ist individuell. Sie hängt von verschiedenen Faktoren, wie zum Beispiel dem Gesundheitszustand Ihres Tieres zu Beginn der Operation, dem Ernährungszustand und der Leistungsfähigkeit verschiedener Organe wie Leber, Niere und Herz ab. Zusätzlich gibt es auch rassespezifische Unterschiede. Deshalb können wir im Vorfeld nicht genau kalkulieren, wann Ihr Tier nach der Operation wieder nach Hause darf, bei Jungtieren melden wir uns direkt in der Aufwachphase bei Ihnen, um die Trennungsphase zwischen Ihrem Welpen und Ihnen so kurz wie möglich zu halten. Bitte hinterlassen Sie uns deshalb eine Telefonnummer, unter der wir Sie zuverlässig erreichen können bzw. rufen Sie zur vorher vereinbarten Zeit bei uns an. Ihr Liebling bekommt sobald die Futteraufnahme risikolos möglich ist Futter angeboten, um den Kreislauf schnellstmöglich wieder mit Energie zu versorgen. Bringen Sie dafür gerne eine Portion von dem Futter mit, was Ihr Welpen derzeit gerne frisst. Wir geben keine Tiere in Narkose oder noch bestehender Sedation an die Besitzer ab. Gerade die Aufwachphase ist sehr heikel und sollte genauso gut überwacht werden wie während der Narkoseeinleitung und -erhaltung.

Wenn Sie Fragen an uns haben, sprechen Sie uns bitte an.

Tel: + 49 (0) 8667/8798627

Fax: + 49 (0) 8667/8798628

E-Mail: kontakt@tierarzt-pattenham.de